

Mit viel Optimismus ins neue Jahr

Etwa 100 Gäste hören beim Empfang der Widekind- und Rebeccaloge im Logenhaus den Festvortrag

Von Stephanie Peißker

WOLFENBÜTTEL. Neujahrsempfang der Widekindloge: „Das war die erste Veranstaltung in diesem Jahr, die mit Zuversicht und Optimismus beginnt“, sagte Landrat Jörg Röhmann dankbar. Rund 100 Gäste hatten sich im Logenhaus am Antoinettenweg versammelt.

Altmeister Horst Römer, der sein Amt als Obermeister an Dietmar Meiritz übergeben hatte, hieß die Freunde der Loge willkommen: „Ihre Anwesenheit dokumentiert Ihre Anerkennung für unsere Arbeit. Das ist für uns Ansporn weiterzumachen.“ Zugleich gab Dagmar Probst ihr Amt als Vorsitzende der Rebeccaloge Eva König an Brigitte Schröder weiter.

Meiritz erklärte zunächst die drei Kettenglieder, das Symbol der Widekindloge: „Sie stehen für Freundschaft, Liebe und Wahrheit.“ Röhmann griff das Symbol auf: „Wie die Kettenglieder sollten wir uns in der Gesellschaft unterhaken.“ Er schloss mit einem tschechischen Sprichwort: „Du musst nicht besser sein als dein Nachbar. Streng dich an, wir wollen besser sein als im vergangenen Jahr.“

Meiritz stellte die Angebote der Widekindloge vor: unter anderem die Traditionsveranstaltung „Viva la musica“, Gästeabende und Besuche bei Firmen und Einrichtungen. Er erwähnte auch die Paketaktion für Wolfenbüttels rumänische Partnerstadt Satu Mare vom Schwestern-



Bei der Spendenübergabe dabei waren (von links) Jürgen Nieft, Sonja Fritz, Dietmar Meiritz, Brigitte Schröder, Dörthe Weddige-Degenhard und Jörg Röhmann.
Foto: Stephanie Peißker

bund, der der Widekindloge angeschlossen ist. Brigitte Schröder berichtete von Besuchen bei Schwesternlogen und ermutigte, Vorträge und Nachlogen für alle interessierten Frauen zu besuchen.

Den Festvortrag hielt Altmeister Harry Döring. Er ging mit denen ins Gericht, die Krieg führten – im Gazastreifen, in Afghanistan, im Irak, in Kongo und Sudan, um nur einige Brennpunkte der Erde zu nennen. „Brauchen wir Logen?“, fragte er und gab sogleich die Antwort: „Wir

brauchen Logen.“ Ziel sei es, bessere Menschen zu werden.

Ein Grußwort sprach Heide Happe, Präsidentin des Rebeccarates: „Neues Jahr, neues Spiel, neues Glück.“ Weitere Grußworte hielten Günter Selle von der Druidenloge zur Bundestreu, Jürgen Nieft, Vorsitzender des Hospizvereins, und Bürgermeister Thomas Pink. Er würdigte die Arbeit beider Logen: „Sie ist ein Zeichen für die ehrenamtliche Tätigkeit in dieser Stadt.“ 2008 sei für Wolfenbüttel ein außeror-

entlich gutes Jahr gewesen.

1000 Euro spendete die Widekindloge an zwei hilfsbedürftige Familien. Das Geld nahm Sonja Fritz vom Jugendamt des Landkreises an. Die Rebeccaloge übergab 500 Euro an den Hospizverein und 500 Euro an das Frauenschutzhhaus. Jürgen Nieft und Dörthe Weddige-Degenhard erhielten die Beträge. Musikalisch gestaltete das Violinduo Elena Schade und Martina May-Hentig von der Musikschule den Neujahrsempfang, der mit vielen Gesprächen ausklang.